7 Kämpfen lernen

Lobpreis (ca. 20 Minuten)

Holy Spirit aus Feiert Jesus 5, Nr. 2
Mutig komm ich vor den Thron aus Feiert Jesus 5, Nr. 19
So groß ist der Herr aus Feiert Jesus 4, Nr. 129

Oder: https://www.youtube.com/watch?v=Hs5ZtaVXrdQ

Herz zu Herz (ca. 10 Minuten)

Eine von euch erzählt aus ihrem Leben oder jede Teilnehmerin erzählt kurz, wie es ihr seit dem letzten Treffen ergangen ist. Gerne könnt ihr an dieser Stelle auch davon erzählen, für welches Anliegen ihr in Zukunft eure Stimme gezielt einsetzen möchtet.

Segnende Hände (ca. 10 Minuten)

Nehmt euch Zeit, um für die Person, die gerade aus ihrem Leben erzählt hat, zu beten und sie zu segnen. Am besten setzt sie sich in die Mitte und ihr stellt euch um sie herum und legt ihr die Hände auf. Sprecht Gottes Wahrheiten und die Liebe des himmlischen Vaters über ihr aus. Hört in euch hinein, ob der Heilige Geist euch einen ermutigenden Eindruck oder eine konkrete Bibelstelle für sie gibt.

Sollten schon alle Lebensgeschichten erzählt worden sein, könnt ihr einfach wieder von vorne anfangen und einander segnen.

In die Tiefe wachsen (ca. 15 Minuten)

Wie ging es dir beim Durchlesen des 7. Kapitels? Das ist gar nicht so leichte Kost, oder? Wir Frauen sind nicht daran gewöhnt, mit Waffen und Krieg in Verbindung gebracht zu werden. Irgendetwas in uns wehrt sich dagegen. Wir lieben es harmonisch und friedlich und nett.

In Israel ist es selbstverständlich, dass auch Frauen zwei Jahre Militärdienst ableisten. Sie tun das, weil Israels Armee jede mögliche Unterstützung braucht, um seine Grenzen zu schützen und Frieden im Land zu wahren. Wir Europäer schauen ungläubig auf solche Umstände, weil wir schon längst vergessen haben, was es bedeutet, bedroht zu werden.

Als Christen werden wir täglich bedroht. Der Feind ruht und rastet nicht. Er will nichts mehr, als uns zu Fall zu bringen. Er will unsere Grenzen durchdringen und unsere Sinne vernebeln und uns jede Orientierung nehmen. Er will, dass wir nicht mehr für Jesus kämpfen können. Er will uns nutzlos machen.

Das Tragische an der Sache ist, dass ganz viele von uns sich das nicht bewusst machen. Wir sind eben genau diese Frauen, die mit einem Picknickkorb auf einem Schlachtfeld landen.

Schaut euch gemeinsam die folgende Filmszene aus Wonder Woman an:

https://youtu.be/MlwHKphUU_Y

Es ist an der Zeit, dass wir aus unseren Schützengräben herauskommen und uns dem Feind stellen. Er wird winseln und sich auf und davonmachen.

Wenn du wirklich frei werden und ganz in deine Berufung eintreten möchtest, dann akzeptiere die Tatsache, dass das nicht ohne Kampf vonstattengehen wird. Aber die gute Nachricht ist: Der Sieg gehört uns! Wir gehen in einen Kampf, dessen Sieger schon längst feststeht! Bessere Voraussetzungen gibt es nicht.



Zeit mit dem Wort (ca. 20 Minuten)

Lest gemeinsam folgende Bibelstelle und beantwortet danach einige Fragen:

„Wir danken Gott, der uns durch Jesus Christus, unseren Herrn, den Sieg über die Sünde und den Tod gibt! Deshalb bleibt fest und unerschütterlich im Glauben, liebe Freunde, und setzt euch mit aller Kraft für das Werk des Herrn ein, denn ihr wisst ja, dass nichts, was ihr für den Herrn tut, vergeblich ist“ (1.Korinther 15,57).

- Worüber hat Gott uns den Sieg gegeben? Was bedeutet dieser Sieg für dich, ganz persönlich, in deiner momentanen Lebenssituation?
- Inwiefern verändert der bereits feststehende Sieg unsere Kriegsvorbereitungen? Gehen wir grimmig und voller Angst in die Schlacht?
- Was ist die Voraussetzung, laut diesem Vers, für einen einfachen Kampfverlauf für uns?

- Wofür sollen wir all unsere Kraft aufwenden?
- Was genau bedeutet das „Werk des Herrn“?

Wir sind dazu berufen, anderen von Jesus zu erzählen und sein Reich zu vergrößern. Wir sind dazu berufen, andere zu ermutigen und aufzubauen.

Das ist unser Kampf.

Das ist unsere Aufgabe.



Eintauchen (ca. 10 Minuten)

Es besteht die Gefahr, dass uns Angst befällt, wenn wir an den Krieg denken, der in der unsichtbaren Welt tobt. Aber Gott ist mit uns, der Sieg ist uns sicher! Wir brauchen keine Angst zu haben. Für diese Zeit habe ich ein Lied herausgesucht, das einen sehr guten, sehr einfachen Text hat. Ich habe ihn übersetzt:

This is how I fight my battles.
It may look like I'm surrounded, but I'm surrounded by you.

So kämpfe ich meine Schlachten.
Es mag so aussehen, als wäre ich von Feinden umgeben. Aber ich bin umgeben von dir.

Auf jedes Kriegsgebrüll des Feindes reagieren wir mit Lobpreis. Nutze diese Zeit ganz bewusst dafür, dir selber klarzumachen, dass du vom höchsten Gott beschützt und bewahrt bist: https://www.youtube.com/watch?v=R4CwKroZtCI





Segnende Hände (ca. 2 Minuten)

Eine aus eurer Gruppe spricht ein Segenswort für alle.



Dranbleiben

Lies bis zum nächsten Mal das 8. Kapitel und lerne diesen Bibelvers auswendig:

„Der Herr ist mein Licht und mein Heil – vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr beschützt mich vor Gefahr – vor wem sollte ich erschrecken? Wenn böse Menschen kommen, um mich zu vernichten, wenn meine Feinde und Verfolger mich angreifen, dann werden sie stolpern und stürzen“ (Psalm 27,1).

Beantworte für dich persönlich folgende Fragen:

- In welchen Bereichen deines Lebens stehst du noch nicht „an der Front“? Was hält dich davon ab, wie Wonder Woman aus dem Schützengraben zu klettern?

- Inwiefern unterscheidet sich der Kampf für Jesus von einer weltlichen Kriegssituation?

- In welcher Situation hat der Feind es schon mal geschafft, dich einzuschüchtern und dir Angst einzujagen? Was war deine Reaktion?

Rede mit Jesus über deine Ängste, deine Vorbehalte. Es ist okay, Zeit zu brauchen. Jesus wartet, bis du bereit bist. Schreibe auf, inwiefern du Auswirkungen des Kampfes, der um dein Herz tobt, spürst (z.B. durch innere Unruhe, Ängste, Sorgen, Konflikte mit anderen Menschen etc.). Dann sprich über alledem die auswendig gelernten Sätze aus Psalm 27,1 aus: Der Sieg ist dein. Der Feind muss weichen.